

Marokko - Intensive Momente

Marokko Rundreise



Tourcode: 129304 Buchungs-Nr.: 90D2020_47



- 12-tägige Studienreise durch Marokko
- Mit dem Dromedar die Wüste entdecken
- Orientalische Gaumenfreuden & bezaubernde Riads

auf Anfrage

Fragen zur Reise oder eine persönliche Beratung gewünscht? Hotline: 0800 337 3337 (gebührenfrei)

Reiseverlauf

Majestätisch ragt das Atlasgebirge in den blauen Himmel. Und schon kurz darauf sanft schwingende Sanddünen, soweit das Auge reicht. Lebenspendende Oasen liegen in breiten Tälern, umgeben von kargen, schroffen Hügeln. Marokkos einsame Landschaften haben Wow-Charakter! Ganz anders die Städte: In den Souks von Fès, Meknès und Marrakesch herrscht Geschäftigkeit wie seit Jahrhunderten. Andererseits hat sich gerade in Casablanca und Marrakesch eine Szene etabliert, die Künstler aus der ganzen Welt anzieht. Erleben Sie Alt und Neu in den Königsstädten! Sie wohnen zumeist in arabisch-anmutenden Riads und genießen orientalische Gaumenfreuden.

1. TAG FLUG NACH CASABLANCA

Sie fliegen mit Royal Air Maroc am Nachmittag oder mit Lufthansa am späten Abend nonstop nach Casablanca (Flugdauer ca. 3,5 Std.). Nach der Ankunft Transfer in Ihr Stadthotel.

2. TAG CASABLANCA

Der Morgen steht Ihnen zur freien Verfügung. Einen ersten Eindruck von der Kunstfertigkeit arabischer Handwerker bekommen Sie an der riesigen Hassan-II.-Moschee mit ihrem 210 m hohen Minarett, das sich direkt am Atlantik erhebt. Vor allem der Gebetsraum erstrahlt in fast unvorstellbarer Pracht. Anschließend besuchen Sie bei Ihrer Stadtbesichtigung auch die Galerie in der Villa des Arts. Beim Dinner genießen Sie einen fantastischen Ausblick auf den Atlantik. (F/A)

3. TAG CASABLANCA - RABAT

Nach dem Frühstück fahren Sie nach Rabat. Eine geplante gigantische Moschee wurde hier nie vollendet, aber der Säulenwald vor dem riesigen Hassan-Turm ist beeindruckend. Das Mausoleum von Mohammed V. finden Sie in unmittelbarer Nachbarschaft. Weiter geht es zum Königspalast, zur mittelalterlichen Nekropole Chellah vor den Toren der Stadt und zur Festung Kasbah des Oudaias auf einem Felsen über dem Meer. Vom maurischen Café der Kasbah haben Sie bei Minztee und Gebäck einen herrlichen Blick auf den Fluss Bou Regreg und die Schwesterstadt Salé. (F) Nach dem Frühstück Fahrt nach Meknès.

Leistungen

Inklusivleistungen

- Flüge in der Economy Class mit Royal Air Maroc oder Lufthansa
- Transfers, Ausflüge und Rundreise in bequemen Fahrzeugen
- 11 Übernachtungen in Hotels und Riads
- Frühstück (F), 5 Mittagessen (M), 6 Abendessen (A)
- Qualifizierte WINDROSE-Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Hochwertige Reiseliteratur

nicht inklusive

- persönliche Ausgaben
- fakultative Ausflüge

Zubuchbare Sonderleistungen

Leistungen	pro Person
Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen mit angeben)	auf Anfrage
Business Class ab 950,- €	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben)	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise	auf Anfrage
Verlängerung: Marrakesch	auf Anfrage

Zusätzliche Reiseinformationen

FINEST MOMENTS

- Orientalische Träume Schlafen in bezaubernden Riads
- Inmitten der Dünen Wüstenfeeling mit Dromedar
- Fès, Meknès und Marrakesch Handel und Wandel in den Souks
- Maison De La Photographie Blick über die Dächer von Marrakesch
- Gewürzmischung Ras el Hanout Eine opulente Geschmacksexplosion

TEILNEHMERZAHL: mindestens 10, maximal 18

UNTERKÜNFTE

4. TAG RABAT - MEKNÈS - VOLUBILIS - FÈS

Herrliches Zeugnis vergangenen Reichtums ist das riesige Tor Bab el Mansour, eines der schönsten des Landes. Auch Heri es-Souani, der imposante Getreidespeicher und die Stallungen zeugen von der Bedeutung der Königsstadt. Zum Lunch erwartet man Sie im Restaurant des charmanten Riads Palais Didi. Anschließend fahren Sie gen Norden in die antike römische Siedlung Volubilis. Säulen, Bögen und vor allem herrliche Mosaik sind in der überraschend grünen Landschaft noch gut erhalten. Am Abend erreichen Sie Fès, wo Sie das verspielt arabische Riad Myra in der Altstadt empfängt. (F/M)

5. TAG FÈS

In mittelalterlich anmutenden Werkstätten gehen Töpfer, Kupferschmiede, Schneider und Schuster ihrem Handwerk nach. Schon von weitem kündigt sich das Gebiet der Gerber an - den beißenden Geruch bekämpft man am besten mit frischen Pfefferminzblättern. Auf Ihrer Tour am Vormittag besuchen Sie auch die Medersa Bou Inania, eine Universität aus dem 14. Jahrhundert. Am Nachmittag geht es zum Königsplatz und in den kleinen Garten Jnan Sbil. Bei einem Gläschen marokkanischem Minztee erfahren Sie anschließend von dem Alltag einer marokkanischen Familie. (F/A)

6. TAG FÈS - MERZOUGA

Durch die Ausläufer des Mittleren und Hohen Atlas, vorbei an den Zedernwäldern, über Pässe und durch faszinierende Hochebenen geht die Fahrt und folgt dann dem Ziz-Fluss bis zur Stadt Merzouga weit im Süden. Ihr Riad Azawad liegt direkt bei Erg Chebbi, wo Marokkos größte Sanddünen aufragen. Mit der Sahara vor der Tür bietet sich Ihnen hier eine unglaubliche Atmosphäre und ein magischer Sternenhimmel. (F/M/A)

7. TAG ERFOUD & RISSANI

Mit dem Jeep geht es heute zum Fossilien-Abbaugelände bei Erfoud. In zahlreichen Arbeitsschritten der Steinmetze wird das Gestein zu Platten geschnitten, poliert und als Tische, Waschbecken, Schalen, Dosen und dergleichen exportiert. Jedes Einzelstück ist einmalig. Auf dem Weg besuchen Sie eine Berberfamilie auf einem Tee zu Hause. Zur Mittagspause kehren Sie bei Rissani in einem ländlichen Restaurant ein, um die "marokkanische Pizza" Medfouna zu probieren. Zurück in Merzouga, stehen die Dromedare zum Ritt in den Sonnenuntergang schon bereit. Wunderschön ist das Rot der Dünen im Abendlicht. Genießen Sie den Moment der untergehenden Sonne und den warmen Sand unter Ihren Füßen. (F/M/A)

8. TAG MERZOUGA - TODRA-SCHLUCHT - AÏT-BEN-HADDOU

Die Fahrt führt zum Ecomuseum Khettaras, wo Ihnen Oasenbewohner die traditionellen Bewässerungsanlagen zeigen. Als nächstes Ziel lockt die atemberaubende Todra-Schlucht. Die hohen Felswände nähern sich hier bis auf wenige Meter. Viele marokkanische Familien verbringen hier den Nachmittag am Wasser bei einem gemütlichen Picknick. Nach dem Mittagessen geht es auf der berühmten Straße der 1.000 Kasbahs und vorbei an El Kelaa M'gouna, dem Zentrum des Rosentales (Blütezeit April - Mai) weiter, wo die jahrhundertealten Lehm Burgen, das Grün der Oasen und die braunen Berge zu einem einzigartigen Gesamtkunstwerk verschmelzen. (F/M/A)

Casablanca: 2 Nächte Gray Boutique Hotel & Spa (4.5 Sterne) - Deluxe Suite, Erstklassiges Hotel im Herzen der Stadt

Rabat: 1 Nacht Dawliz Resort & Spa (4.5 Sterne) - Business Room, Elegantes Hotel mit Blick auf den Fluss Bou Regreg

Fès: 2 Nächte Riad Myra (5 Sterne) - Standard Room, Stimmungsvoller Prachtbau im arabischen Ambiente

Merzouga: 2 Nächte Riad Azawad (4 Sterne) - Standard Room, Familiäre Atmosphäre an den Sanddünen von Erg Chebbi

Aït-Ben-Haddou: 1 Nächte Riad Ksar Ighnda (4 Sterne) - Standard Room, Am Rande der Oase und selbst eine Oase der Ruhe

Marrakesch: 3 Nächte Riad Zaouia 44, Angsana Riads Collection (4 Sterne) - Patio Side Room, Zentrales Hotel im marokkanischen Stil

Agadir: Sofitel Agadir Thalassa Sea & Spa (5 Sterne) - Superior Room, Ruhig gelegenes Hotel am Ende der Promenade

HINWEISE

Riads & Ksars sind alte und traditionelle Herrenhäuser & Paläste mit einem Innenhof oder Garten. Die Zimmer in diesen Häusern sind zumeist unterschiedlich in ihrer Größe, Ausstattung und Lage. Die Häuser sind oft sehr klein und verfügen nur über wenige Zimmer. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass die Erfahrung und das Ambiente hier im Vordergrund stehen.

VERLÄNGERUNG: MARRAKESCH

Genießen Sie noch ein paar Tage in dieser einzigartigen Stadt. Leistungen: Transfer, 3 Übernachtungen im Riad Zaouia 44, Angsana Riads Collection (4 Sterne, Patio Side Room), Frühstück. Preis: ab 290 EUR

Termine

Min.

Min. = Mindestanzahl Personen

Veranstalter: Windrose Finest Travel

Sehenswürdigkeiten

3. Tag Rabat - Chellah-Nekropole

Kenner schätzen die Chellah Nekropole als eine der besonderen Sehenswürdigkeiten von Marokko. Gemeinhin ist sie als Totenstätte bekannt, die schon vor sehr, sehr langer Zeit ausgeraubt worden ist. Verwüstet wurde diese Stätte zu aller Schrecken dann auch noch im Jahre 1755. Seit diesem Tag ist die Atmosphäre für jemanden, der noch niemals an dieser Totenstätte war, kaum zu beschreiben. Sie hat etwas Mystisches und doch Sehenswertes.

Der Blick von der Nekropole zeigt ein eindrucksvolles Panorama, was man über die umliegenden Städte und Dörfer hat, das Besuchern den Atem raubt. Diese Stätte ist immer einen Ausflug wert und Sie werden den Anblick sicher nie vergessen.

Rabat - Hassan-Turm

Wer in das schöne Marokko reist, sollte einige Sehenswürdigkeiten nicht verpassen. Zu diesen zählt zweifelsohne der Hassan Turm. Er ist so nicht geplant gewesen, denn eigentlich hatte die islamische Bevölkerung den Bau einer Moschee geplant. Der Bauherr starb jedoch zum Ausklang des 12. Jahrhunderts und so

9. TAG ÄIT-BEN-HADDOU - TIZI-N-TICHKA PASS - MARRAKESCH

Am frühen Morgen - noch vor dem Besucherandrang - besuchen Sie das UNESCO-Weltkulturerbe Äit-Ben-Haddou. In der befestigten Berber-Siedlung ist die Lehmarchitektur sehr gut erhalten, was auch die Filmindustrie immer wieder für Dreharbeiten nutzt. Über den 2.260 m hohen Gebirgspass Tizi-n-Tichka, durch atemberaubende Täler und Schluchten erreichen Sie Marrakesch. Unvergleichlich ist die abendliche Atmosphäre auf dem Platz Djemaa el Fna: Marrakeschs faszinierende Bühne für Schlangenbeschwörer, Märchenerzähler, Gaukler und Musikanten wurde von der UNESCO 2008 zum 'immateriellen Kulturerbe der Menschheit' erklärt. Neben Henna-Künstlerinnen und Orangensaftverkäufern dampfen lokale Gerichte in den offenen Garküchen. Am besten beobachtet man das Treiben von einer Dachterrasse eines der umliegenden Cafés. (F/M)

10. TAG MARRAKESCH

Wegen der rotbraunen Mauern wird Marrakesch auch 'die Rote' genannt. Ihr Wahrzeichen ist das Minarett der Koutoubia-Moschee. Am Vormittag besuchen Sie den historischen Palast El Bahia, den El-Badi Palast, das bekannte Stadttor Bab Agnaou und die reich verzierten Saadier-Gräber. Auf verschlungenen Wegen führt Sie Ihr Reiseleiter durch die Medina, neben Fès die größte mittelalterliche Altstadt Nordafrikas - hier braucht es einen guten Orientierungssinn! Am Nachmittag erleben Sie eine Ausstellung im versteckt gelegenen Maison de la Photographie bei marokkanischem Tee und Gebäck. (F)

11. TAG MARRAKESCH

Ballonfahrt vor den Toren Marrakeschs (optional). Am Vormittag erwartet Sie der farbenfrohe Garten Jardin Majorelle, von Yves Saint Laurent in den achtziger Jahren rekonstruiert. Das Kobaltblau der Gebäude, Krüge und Springbrunnen bildet einen bezaubernden Kontrast zum vielfältigen Grün der Pflanzen. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Wir empfehlen einen Besuch im etwas außerhalb liegenden Gartenkunstwerk ANIMA Garden, einer Kreation des Künstlers André Heller. Das Farewell Dinner genießen Sie im Restaurant Da Moha und zum Abschluss dieser Reise geht es mit der Pferdekutsche zurück in Ihr Riad. (F/A)

12. TAG MARRAKESCH - RÜCKFLUG

Transfer zum Flughafen und Rückflug mit Royal Air Maroc über Casablanca (Flugdauer insg. ca. 5,5 Std.) oder mit Lufthansa nonstop nach Frankfurt (Flugdauer ca. 4 Std.). (F)

F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen
Änderungen des Reiseverlaufs vorbehalten.

Termine und Preise pro Person

Termine	Doppelzimmer	Einzelzimmer	Bemerkung
✓ buchbar	✗ ausgebucht	⚠ auf Anfrage	

Wunschleistungen

Leistungen	pro Person
------------	------------

wurde kurzerhand das Vorhaben anders gestaltet. Heute kann man den Hassan Turm durchaus als unvergessliches Wahrzeichen der Stadt Rabat bezeichnen. Mächtig und pompös erstreckt sich das weiße Gebäude, dass einem die schiere Ehrfurcht einflößt, wenn man davor steht. Lassen Sie das Gebäude auf sich wirken und Sie werden erstaunt sein, was mit Ihnen passiert.

Rabat - Königspalast Rabat

In der Ville Nouvelle, der bezaubernden Neustadt der marokkanischen Hauptstadt Rabat befindet sich das beeindruckende und überwältigende Palastviertel mit dem Königspalast. Die prächtige Anlage befindet sich dem Bab er Rouah und der Almohaden Mauer. Der Hauptzugang zum Palastviertel führt durch das sogenannte Botschafter-Tor, dem Bab as Soufara. Zu dem ausgedehnten Palastviertel gehören neben dem eindrucksvollen Komplex des Königspalasts auch ein Versammlungsplatz, die Ahl Fas Moschee sowie zahlreiche weitere Gebäude, in denen beispielsweise der oberste Gerichtshof seinen Sitz hat. Errichtet wurde der erste Palast an dieser Stelle bereits 1780 und auch heute noch befindet sich hier die Hauptresidenz des marokkanischen Königs. Besichtigungen sind allerdings nur von außen möglich, ein besonderes Highlight, dem man unbedingt einmal beiwohnen sollte ist die Wachablösung der Palastwache.

4. Tag Meknes - Bab Mansour

Meknès, eine rund 950.000 Einwohner zählende Stadt im Norden Marokkos, am Fuße des Mittleren Atlasgebirges, gehört zu den vier berühmten Königsstädten des Landes. Zu ihren Wahrzeichen gehört neben der Medersa Bou Inania vor allem das beeindruckende Stadttor Bab Mansour.

Das prächtige, in blau und ockerfarben gehaltene Tor beeindruckt jeden einzelnen Besucher Meknès. Kein Wunder, denn es ist das größte und bedeutendste Tor in der ganzen Stadt.

Vor dem berühmten Bab Mansour erstreckt sich der weite Place el Hedim. Hier befindet sich ein ausgedehnter und überdachter Markt, auf dem hauptsächlich Lebensmittel angeboten werden. Wer also eine Rundreise oder Städtereise durch Marokko macht, der sollte sich weder Meknès noch das Bab Mansour entgehen lassen.

5. Tag Fes - Madrasa Bou Inania

Zwischen den Jahren 1350 und 1357 entstand unter dem damaligen Herrscher Sultan Abou Inan Faris die beeindruckende Madrasa Bou Inania, sie ist bis heute die größte und bedeutendste Medersa in Fes und zudem auch die letzte große merinidische Moschee der Stadt. Die Bou Inania diente in früherer Zeit vor allem als Hochschule und Predigermoschee, heute ist ein beliebtes Touristenziel.

Die Madrasa kann abgesehen vom Gebetssaal, welcher nur von Muslimen betreten werden darf, besichtigt werden und ein Besuch lohnt in jedem Fall, denn die Madrasa Bou Inania beeindruckt nicht nur durch ihre historische Bedeutung sondern auch mit ihrem unglaublichen Reichtum. Für den Bau wurden nur teure und sehr hochwertige Materialien verwendet und auch bei der Dekoration und den Details wurde nicht gespart.

6. Tag Merzouga - Dünen von Merzouga

Mit neun Millionen Quadratkilometern ist die nordafrikanische Sahara die größte Trockenwüste der Erde. Sie reicht von der Atlantikküste bis zum Roten Meer und erstreckt sich dabei über die Länder Ägypten, Libyen, Mali, Niger, Tschad, Sudan, Mauretanien, Westsahara, Marokko, Algerien und Tunesien.

In Marokko zählen unter anderem die roten Dünen von Merzouga zu den schönsten Landschaften der Sahara. Sie gehören zu den fragtesten und eindrucksvollsten Touristenzielen in dieser Region.

Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen mit angeben)	auf Anfrage
Business Class ab 950,- €	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben)	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise	auf Anfrage
Verlängerung: Marrakesch	auf Anfrage

Städte

Casablanca

Die faszinierende Stadt Casablanca ist nicht nur die größte Stadt Marokkos sondern in vielen Bereichen auch die eigentliche Hauptstadt des Landes. Sie ist sowohl der wichtigste Hafen des Landes als auch Universitätssitz und zudem bedeutender Verkehrsknotenpunkt sowie das wirtschaftliche Zentrum Marokkos. Und auch in der Geschichte hat Casablanca Spuren hinterlassen, so fand hier während des zweiten Weltkriegs beispielsweise die wichtige Casablanca Konferenz statt. Natürlich ist der Name auch allen Kinofans ein Begriff und so trug auch der Film „Casablanca“ zu der ungeheuren Bekanntheit und Beliebtheit der Stadt bei.

Die Bezeichnung „Casablanca“ stammt aus dem Spanischen und bedeutet „weißes Haus“.

Die knapp vier Millionen Einwohner zählende Metropole befindet sich in einer Bucht direkt an der Atlantikküste. Die bedeutendste Sehenswürdigkeit der Stadt ist die imposante Moschee Hassan II, aber auch der Place des Nations Unies sowie der Place Mohammed V, die Kathedrale Sacre Coeur, die Eglise Notre Dame de Lourdes und die Nouvelle Medina sind einen Besuch wert.

Rabat

Seit 1956 ist Rabat die Hauptstadt Marokkos, zudem gehört sie wie auch Marrakesch, Fes und Meknes zu den vier Sultansstädten des Landes. Sie befindet sich im Nordwesten des Königreiches Marokko direkt an der Atlantikküste und beheimatet rund 600.000 Einwohner. Die bezaubernde Metropole kann auf eine lange und wechselvolle Geschichte zurück blicken.

Besonders sehenswert ist vor allem die Medina, also die Altstadt Rabats, welche von einer massiven und imposanten almohadischen Stadtmauer umschlossen wird. Die Hauptattraktion jedoch ist die Kasbah des Oudaia, die traumhaft und malerisch direkt an der Küste errichtet wurde. Ebenfalls sehr sehenswert sind der Hassan Turm, die Avenue Mohammed V. und die Chellah, die merinidische Totenstadt.

Meknes

Am Fuße des Mittleren Atlasgebirges, im Norden Marokkos befindet sich die knapp 600.000 Einwohner zählende Stadt Meknes. Sie ist neben Fes, Marrakesch und Rabat eine der vier Königsstädte des Landes und darf somit auf keiner Marokko Rundreise fehlen. Zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt gehören die farbenfrohen Souks, also die Märkte sowie die herrliche Altstadt, welche 1996 von UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurde.

Hauptattraktion der Medina (Altstadt) ist die prächtige Medersa Bou Inania mit dem imposanten Minarett. Aber auch die in der Nähe befindlichen Ruinen von Volubilis und der berühmte Pilgerort Moulay Idris locken zahllose Besucher an. Ebenfalls sehr sehenswert sind das Grab des Moulay Ismail und das Mausoleum des Sidi Mohammed ben Aissa.

Eine besonders beliebte Unternehmung in den beeindruckenden Weiten der roten Dünen von Merzouga sind Kamelwanderungen, sie bieten eine ausgezeichnete Möglichkeit die herrliche Landschaft auf eine sehr ursprüngliche Weise zu erkunden.

Merzouga - Erg Chebbi

Der Erg Chebbi ist eine durch Wind geformte Dünenlandschaft, die jeden Besucher während einer Rundreise durch Marokko begeistern wird. Das Dorf Merzouga liegt unmittelbar an den Dünen. Die nächstgrößere Stadt ist das 40 Kilometer entfernte Erfoud. Die Dünen sind teilweise bis zu 150 Meter hoch. Der Erg hat eine Ausdehnung von 22 Kilometer nach Norden und Süden sowie fünf Kilometer nach Westen und Osten. Von den Orten in unmittelbarer Nähe zur Wüste werden Tagesausflüge auf dem Kamel oder im Jeep angeboten. Meist sind dies kurze Touren in den Morgen- oder Abendstunden, weil dann erträgliche Temperaturen herrschen. Manchmal werden auch Tagestouren mit Übernachtungen angeboten. Auf jeden Fall sollten Reisende nie ohne Führer in die Wüste auf Entdeckungstour gehen. Neben dem Wüsten-Erlebnis und den atemberaubenden Dünen soll der Erg Chebbi auch heilende Wirkung haben. Denn durch die Wärme Dünensandes sollen sich rheumatischer Beschwerden lindern oder sogar heilen lassen.

Rund 40 Kilometer südöstlich der marokkanischen Stadt Erfoud erstreckt sich der Erg Chebbi, eine eindrucksvolle Sandwüste der Sahara mit bis zu 150 Meter hohen Sanddünen. Sie ist ein sehr beliebtes Ziel für Touristen und nicht nur für die abenteuerlustigen Marokko-Reisenden ein absolutes Muss.

Besonders beliebt sind in dieser Region Kameltouren, diese bieten auch die beste Möglichkeit diese einzigartige Landschaft zu erkunden. Eine eher ausgefallene Variante sind Ausflüge durch die Dünen mit einem Geländewagen, hierbei kommen nicht nur Technik-Fans auf ihre Kosten.

Sahara

Die Trockenwüste Sahara mit ihren neun Millionen Quadratkilometern ist die größte Wüste der Erde ihrer Art. Sie liegt im Norden Afrikas und zieht sich auch durch das Land Marokko bis hin zur Atlantikküste. Tagsüber herrschen hier hohe Temperaturen, während es nachts sehr kalt ist. In der Schlucht Guelta d'Archei, die im Ennedi-Massiv liegt, befindet sich ein kleiner See, der noch aus der Zeit stammt, als es in der Wüste noch regnete. In Marokko können Sie an einer Wüstenwanderung teilnehmen und auf einem Kamel die Weite der Sahara entdecken. Auf Ihrer Rundreise sollte eine Tour durch die Trockenwüste nicht fehlen. Mit einer erfahrenen Führung können Sie in Zelten übernachten oder auch unter freiem Himmel die Sterne beobachten. Im Atlas-Gebirge erwarten Sie herrliche grüne Täler, die einen zauberhaften Kontrast zu den hohen Dünen bilden. Am Atlantik können Sie lange Sonnenbäder an den traumhaften Stränden genießen und auch viele malerische Beduinendörfer besichtigen.

7. Tag Merzouga - Dünen von Merzouga

Mit neun Millionen Quadratkilometern ist die nordafrikanische Sahara die größte Trockenwüste der Erde. Sie reicht von der Atlantikküste bis zum Roten Meer und erstreckt sich dabei über die Länder Ägypten, Libyen, Mali, Niger, Tschad, Sudan, Mauretanien, Westsahara, Marokko, Algerien und Tunesien.

In Marokko zählen unter anderem die roten Dünen von Merzouga zu den schönsten Landschaften der Sahara. Sie gehören zu den fragtesten und eindrucksvollsten Touristenzielen in dieser Region.

Eine besonders beliebte Unternehmung in den beeindruckenden Weiten der roten Dünen von Merzouga sind Kamelwanderungen, sie bieten eine ausgezeichnete Möglichkeit die herrliche Landschaft auf eine sehr ursprüngliche Weise zu erkunden.

Fes

Marokko beheimatet die vier sagenumwobenen Königsstädte zu denen Fes, Marrakesch, Meknes und Rabat gehören. Die bedeutendste und auch älteste dieser vier Sultansstädte ist das eindrucksvolle Fes im Norden des Landes. Bis zum Jahre 1912 war sie auch die Hauptstadt Marokkos.

Heute ist Fes vor allem Anziehungspunkt zahlloser Besucher, wer eine Rundreise durch Marokko unternimmt, der kommt an dieser atemberaubenden und geschichtsträchtigen Stadt nicht vorbei. Zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten gehören der Königspalast, das Mausoleum Moulay Idriss II, die Mosquée El Kairouine sowie die beeindruckende Medina, welche als größte mittelalterliche Altstadt weltweit gilt.

Das Wahrzeichen der Stadt ist im Gegensatz zu vielen anderen Städten kein bestimmtes Bauwerk sondern es ist das tiefe Blau der Keramik. Dieses prägt neben dem Grün der Dächer der Sakralbauten das Stadtbild aus der Vogelperspektive.

Merzouga

Im Südosten Marokkos, nur etwa 35 Kilometer von der Stadt Rissani entfernt befindet sich das kleine Dorf Merzouga. Der Ort liegt nur rund 50 Kilometer vor der algerischen Grenze und ist ein beliebter Ausgangspunkt für Reisen zum Erg Chebbi, der größten Sandwüste des Landes, welche bis zu 150 Meter hohe Sanddünen beheimatet.

Somit verwundert es nicht, dass der kleine Ort zu den beliebtesten Touristendestinationen in ganz Marokko gehört. Zudem verfügt das Dorf auch über das größte natürliche Gewässer des Landes. Während einer Rundreise durch Marokko sollte ein Besuch der kleinen beschaulichen Ortschaft also in jedem Fall zur Reiseroute gehören.

Erfoud

Erfoud ist eine kleine Stadt in Marokko. Sie liegt direkt im Osten des Landes am Rande der Sahara. Im Jahre 2010 erst wurde die Bevölkerung auf 27.038 Einwohner gezählt. Die Stadt Erfoud ist die Kulissenstadt überhaupt. Gerade für Filmmacher wird die Stadt oft besucht.

Gerade die Filme „Marschier oder stirb“ und „Die Mumie“ wurden in der Stadt gedreht. Außerdem liegt die Stadt direkt an der Ktaoua Formation. Das ist ein bekanntes Reich der Fossilien, besonders aber auch Trilobiten. Meistens werden diese direkt in Gesteinsbrocken gefunden, die dann an internationale Gesteinshändler weitergegeben werden und dann an die zahlreichen Touristen weiterverkauft werden.

Rissani

Vor langer Zeit war die prunkvolle Ortschaft Rissani einst die Hauptstadt der Tafilalet Oase. Wegen ihrer günstigen Lage war die Stadt von großer Bedeutung, von hier stammt auch der große Herrscher Moulay Ali Cherif. An ihn erinnert noch heute das prächtige Mausoleum, welches sich am südlichen Rand der Stadt befindet.

Doch nicht nur wegen des prachtvollen Bauwerks kommen die Touristen in Scharen nach Rissani, sondern auch weil sich die Stadt am Rande des Erg Chebbi befindet und somit ein guter Ausgangsort für Touren in die beeindruckende Sandwüste ist. Hier beeindruckt am meisten die mächtigen, bis zu 150 Meter hohen Sanddünen.

Ouarzazate

In Zentralmarokko, zwischen dem hohen Atlas und der Antiatlaskette liegt die rund 38.000 Einwohner zählende

8. Tag Straße der Kasbahs

Der Höhepunkt einer jeden Rundreise durch Marokko ist mit Sicherheit die „Straße der Kasbahs“, sie ist sehr beliebt bei Touristen und verzaubert mit ihren zahlreichen Attraktionen und ihrem ganz eigenen Charme.

Sie ist zudem die einzige Ferienstraße in ganz Marokko, welche mit einem eigenen Namen versehen wurde, die Bezeichnung „Straße der Kasbahs“ geht im Übrigen auf die Franzosen zurück. Manche bezeichnen die Strecke auch als „Straße der 1000 Kasbahs“. Sie erstreckt sich entlang des Hochplateaus vor der Sahara und führt durch traumhafte und exotische Oasenlandschaften. Die Hauptstrecke verläuft zwischen Ouarzazate, Tinerhir und Tafilalet. Entlang dieser Straße gibt es vieles zu entdecken, doch vor allem der Mix aus beeindruckenden Landschaften, imposanten Bauwerken und das einzigartige Zusammenspiel aus Farben und Düften macht diese Route so besonders und atemberaubend.

Tinerhir - Todra Schlucht

Zu den reizvollsten Landschaften im gesamten Königreich Marokko gehört die Todra Schlucht, welche durch den gleichnamigen Fluss geschaffen wurde. Sie befindet sich östlich des Hohen Atlas, nahe der Kleinstadt Tinerhir. Dieser Ort ist somit der ideale Ausgangspunkt für Ausflüge in die Schlucht.

Lange Zeit galt das Gebiet als abgeschieden und schwer zugänglich, doch mittlerweile erleichtern einige gute Asphaltstraßen die Zufahrt. Allerdings sollte man sich vor Antritt der Reise unbedingt über den Straßenzustand in der Schlucht informieren. Besonders beliebt sind die Gorges de Todra bei Abenteuer-Urlaubern und Kletterern, denn die imposanten Steilwände gelten als wahres Eldorado für Extremsportler und Reisenden die auf der Suche nach etwas Nervenkitzel sind. Aber auch wer einfach nur durch die Schlucht wandern und die herrliche Landschaft genießen will kommt hier auf seine Kosten.

9. Tag Marrakesch - Djemaa el Fna

Der bekannteste Markt in Marrakesch ist der „Djemaa el Fna (Gauklerplatz)“. Heutzutage tummeln sich auf diesem marokkanischen Platz Gaukler, Schlangenbeschwörer, Artisten, Verkäufer und Geschichtenerzähler. Aber die eigentliche Übersetzung von „Djemaa el Fna“ ist „Platz der Geköpften“. Der Markt diente im Mittelalter nicht nur dem bunten Einkaufstreiben und als Treffpunkt für Plaudereien und Klatschgeschichten, er diente auch als Henkersplatz, auf dem die Köpfe der Hingerichteten zur Abschreckung aufgespießt wurden. Das grausige Andenken sieht man diesem Platz aber nicht mehr an. Und in den Abendstunden wird aus dem wunderschönen Marktplatz ein Freiluftrestaurant mit zahlreichen Stühlen, Tischen und orientalischen Düften aus den verschiedenen, exotischen Küchen.

10. Tag Marrakesch - Bab Agnaou

Die prächtige und majestätische Stadt Marrakesch in Marokko beherbergt insgesamt 19 Tore, eines schöner und imposanter als das andere. Ein ganz besonderes von ihnen ist das Bab Agnaou, welches bereits im 12. Jahrhundert errichtet wurde. Der Bau des Tores diente in erster Linie der Repräsentation, zur Demonstration der Macht der Herrscher. Und bis heute bestaunen die Besucher voller Ehrfurcht das imposante Bauwerk. Der Name Agnaou stammt aus der Berber-Sprache und bezieht sich auf Menschen mit schwarzer Hautfarbe, könnte aber auch mit „Land der Schwarzen“ übersetzt werden. Durch das Bab Agnaou gelangt man in die königliche Kasbah, welche sich im Süden der Altstadt oder „Alten Medina“ von Marrakesch befindet.

Provinzhauptstadt Ouarzazate. Sie ist auf Grund ihrer ausgezeichneten Lage ein beliebtes Touristenzentrum. Die Stadt ist für zwei Dinge berühmt, zum einen auf Grund der hier befindlichen Kasbah Taourirt, welche zu den bedeutendsten Kasbahs des ganzen Landes zählt.

Zum anderen wegen der in der Nähe befindlichen Filmstudios. Dabei wurde auch Ouarzazate selbst gern als Drehort genutzt, so entstanden hier Filme wie „Die Bibel – Josef“, „Gladiator“ und „Das Jesus Video“. Kein Wunder, dass die Gegend ein beliebter Drehort ist, denn die Stadt Ouarzazate ist einfach malerisch und mit einem ganz besonderen Charme und die umliegende Landschaft beeindruckt ebenfalls mit ihrer Schönheit.

Tinerhir

Im Südosten Marokkos, in der Region Souss-Massa-Dataa befindet sich die malerische Oasenstadt Tinerhir, häufig auch Tinghir genannt. Dieser Ort liegt ganz in der Nähe des Atlasgebirges und zählt rund 35.000 Einwohner. Die Menschen hier leben vor allem von der Landwirtschaft und dem Tourismus, aber es gibt auch einige Groß- und Einzelwarenhändler. Für Reisende besonders interessant ist die nur 5 Kilometer nördlich des Ortes liegende Todra Schlucht, welche zu ausgedehnten Wanderungen in die bezaubernde und fremdartig anmutende Landschaft einlädt. Aber auch die Stadt Tinerhir selbst bietet ein beeindruckendes Panorama, denn der Ort ist eine grüne und wunderschöne Oase inmitten der trockenen und lebensfeindlichen Wüste.

Marrakesch

Im Südwesten Marokkos liegt eine der bekanntesten und bezauberndsten Städte des Landes, das sagenumwobene Marrakesch. Man nennt die mehr als 900.000 Einwohner zählende Metropole auch gern „Perle des Südens“ und ein Besuch dieser herrlichen Stadt darf bei einer Marokko Rundreise in keinem Fall fehlen. Der Name Marrakesch stammt aus der Berbersprache und bedeutet so viel wie „Das Land Gottes“, von dieser Bezeichnung leitet sich auch der Landesname Marokko ab.

In Marrakesch erlebt der Besucher den Zauber aus Tausend und einer Nacht: kleine Gassen, geschäftige Märkte, prunkvolle Bauten und ganz viel orientalischer Flair. Zu den Wahrzeichen der Stadt gehören die Ben-Yusuf-Medersa sowie die Koutouiba Moschee, beide befinden sich in der Altstadt von Marrakesch und wurden zusammen mit dieser 1985 zum UNESCO Weltkulturerbe ernannt.

Hauptattraktion der Stadt und damit ein absolutes Muss für Reisende ist die Djemaa el Fna, der weltbekannte mittelalterliche Henkers- und Marktplatz, hier findet man sie, die orientalisches Geschichtenerzähler, Schlangenbeschwörer und natürlich auch die landestypischen Waren. Auch die Souks von Marrakesch sind eine beliebte Touristenattraktion. Unbedingt gesehen haben sollte man auch die herrlich angelegten Menaragärten.

Marrakesch - El-Badi Palast

Die einstmals schönste und größte Palastanlage des gesamten Maghreb war der El Badi Palast in der marokkanischen Metropole Marrakesch. Der Name „El Badi“ bedeutet übersetzt soviel wie „der Unvergleichliche“, was nicht nur eine sehr treffende Bezeichnung für diesen eindrucksvollen Palast ist, sondern auch einer der 99 Beinamen Allahs. Zudem zählte dieser imposante Bau in der Vergangenheit zu den Wundern der islamischen Welt.

Erbaut wurde der Palais El Badi Ende des 16. Jahrhunderts, schon damals rief die prächtige Palastanlage bei ihren Besuchern größte Bewunderung hervor. Zu dieser Zeit war das Innere noch reich mit Marmor, Gold und anderen Wertvollen Rohstoffen verziert.

Marrakesch - Koutoubia Moschee

Übersetzt bedeutet der Name der Koutoubia Moschee so viel wie „Moschee der Buchhändler“, sie befindet sich im wunderschönen Marrakesch und ist die größte Moschee der Stadt. Mit einer Geschichte die weit bis ins 12. Jahrhundert zurück reicht gehört die Koutoubia Moschee zudem auch zu den ältesten Moscheen in ganz Marokko.

Mit ihrem 65 Meter hohen Minarett ist die Moschee das Wahrzeichen der Stadt. Eine Besonderheit des Turmes ist die Tatsache, dass ähnlich wie bei dem Hassaniturm in Rabat, jede Seite des Bauwerkes unterschiedlich gestaltet ist. Nicht-muslimische Besucher können das imposante Minarett allerdings nur von außen bestaunen, die Besichtigung von Innen ist den Gläubigen vorbehalten.

Marrakesch - Marrakesch Altstadt

1985 wurde die Altstadt von Marrakesch auf Grund ihrer zahlreichen überragenden architektonischen Meisterwerke wie der Koutoubia Moschee, dem Wahrzeichen der Stadt und der aus dem 12. Jahrhundert stammenden Kasbah sowie der beeindruckenden Ben-Jusuf-Medersa von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt. Die Hauptattraktion der faszinierenden Altstadt ist aber der weltberühmte, aus dem Mittelalter stammende Markt- und Henkersplatz Djemaa el Fna, dessen Name übersetzt so viel wie „Versammlung der Toten“ bedeutet. Hier wird man ganz im orientalischen Stil von Gauklern, Geschichtenerzählern und Schlangenbeschwörern unterhalten. Natürlich hat die Medina von Marrakesch auch einige sehr lebendige Souks, also Straßenmärkte. Diese gelten als die faszinierendsten und ausgedehntesten in ganz Marokko. Einen Besuch dieses bunten Treibens sollte man sich in keinem Fall entgehen lassen.

Marrakesch - Palais de la Bahia

In der einmalig schönen Stadt Marrakesch im Südwesten Marokkos befindet sich der Palais de la Bahia, eines der beeindruckendsten und faszinierendsten Bauwerke der weltbekannten Metropole. Die mehr als acht Hektar große Anlage umfasst neben dem imposanten Palast auch einen weitläufigen und zauberhaften Gartenkomplex. Von der Rue Riad Zitoun el Jdid gelangt man zum Eingang des Palastes, der Zutritt ist nur mit offiziellen Führungen erlaubt. Dabei kann man die eindrucksvollen Höfe, Säle und die zum Teil ineinander verschachtelten Räume bestaunen. Der im andalusisch-maurischen Stil errichtete Palais de la Bahia ist ein hervorragendes Beispiel für den Prunk und den Reichtum orientalischer Würdenträger.

Marrakesch - Saaditen-Gräber

Die bezaubernde Stadt Marrakesch beherbergt die beeindruckenden Saaditen-Gräber, welche man durch ein eher unscheinbares Tor erreicht. Die Gräber befinden sich direkt neben einer Moschee und bilden den einstigen Garten dieser Kasbah-Moschee. Viele bedeutende

Herrscher fanden hier in der Vergangenheit ihre letzte Ruhestätte. Zwei Mausoleen enthält die königliche Nekropole, das prunkvollere und auch bedeutend größere der beiden liegt gleich links neben dem Eingang. Dieser Bau wurde unter Moulay Ahmed el Mansour, welcher von 1578 bis 1602 lebte, errichtet.

Etwas weiter im hinteren Teil der Anlage befindet sich das zweite Mausoleum. Insgesamt sind in den zwei Grabstätten sieben Sultane und 62 Familienangehörige beigesetzt worden.